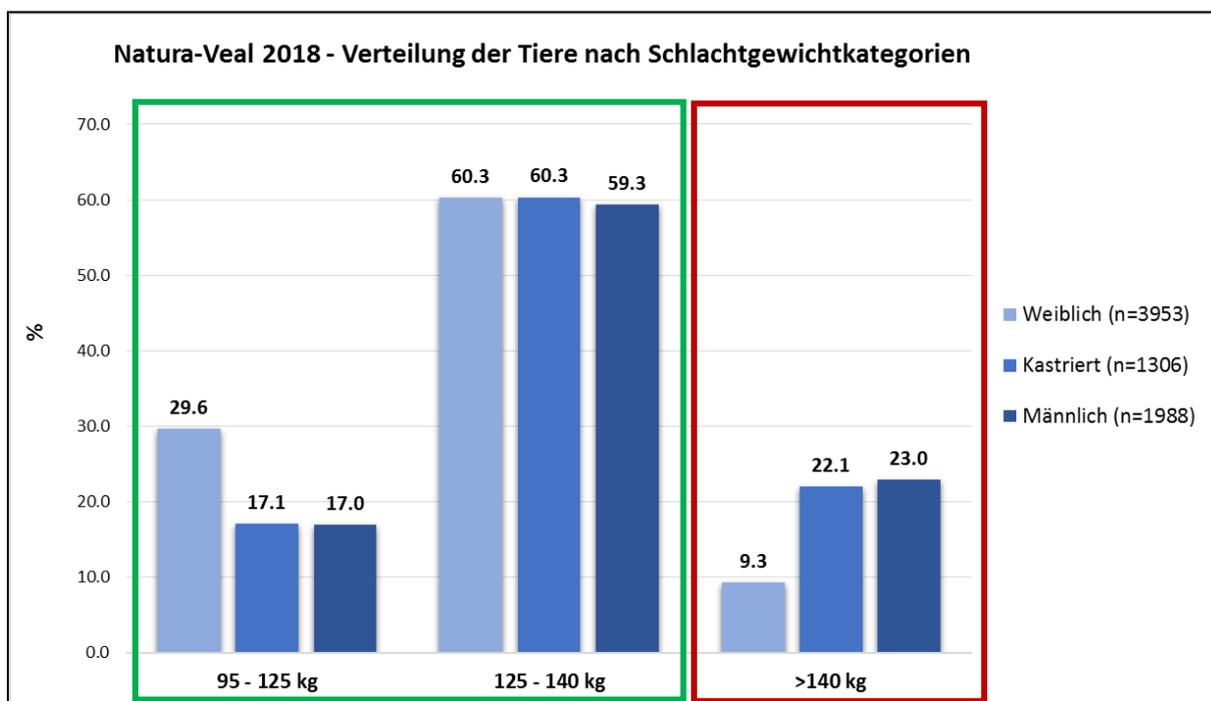


Warum sollen die Kälber gewogen werden?

Mit dem Wägen der Kälber kann in erster Linie verhindert werden, dass sie zu schwer werden. Da sie nicht schwerer als 140 kg SG sein dürfen, ist es wichtig, vor dem Schlachten das ungefähre Lebendgewicht der Kälber zu kennen, um böse Überraschungen zu vermeiden. Für zu schwere Tiere können grosse Abzüge anfallen, wie dies die folgende Tabelle zeigt:

| Schlachtgewicht | Abzug |
|--------------------------|---|
| bis 95 kg | Preis nach Vereinbarung |
| 95,1 bis 140,0 kg | gewünschter Gewichtsbereich |
| 140,1 bis 143,0 kg | - Fr. 0.50 |
| 143,1 bis 145,0 kg | - Fr. 1.00 |
| 145,1 bis 150,0 kg | - Fr. 2.50 (Mindestpreis gemäss Natura-Beef) |
| ab 150,1 kg | Preis gemäss Natura-Beef |

2018 waren 1112 Natura-Veal (eigene und adoptierte Kälber) schwerer als 140 kg SG, was über 15 % der Gesamtproduktion entspricht. Die Verwendung einer Waage kann sich als nützlich erweisen damit man nicht in diese Lage kommt. Wie die untenstehende Abbildung zeigt, handelt es sich bei den «übergewichtigen» Kälbern vor allem um kastrierte und unkastrierte Stierkälber.



Mit dem Wägen der Tiere kann zudem im Verlauf der Produktion die Schlachtausbeute der Tiere eingeschätzt werden. Viele Produzenten bestätigen, dass diese Einschätzung die schwierigste ist, da die Schlachtausbeute zwischen ungefähr 52 und 60 % liegen kann. Im Durchschnitt wird mit 55 bis 60 % für Stierkälber und mit 52 bis 55 % für die Kuhkälber gerechnet. Die kastrierten Stierkälber liegen in der Mitte. Diese Mittelwerte hängen zudem vom Geschlecht und von der Rasse ab.

Aus diesem Grund sind betriebseigene «Statistiken» mit regelmässigem Wägen wichtig, da die individuellen Betriebsdaten (Rasse, Kastration, Fütterung usw.) einen grossen Einfluss auf die Schlachtausbeute haben.

Die folgende Tabelle zeigt die Schlachtgewichtsunterschiede in Bezug auf die verschiedenen Schlachtausbeuten auf, von 52 bis 62 % für Lebendgewichte zwischen 225 und 255 kg. Es ist wichtig, über ein möglichst genaues Lebendgewicht der Tiere zu verfügen, um einschätzen zu können, bis wann die Mast sinnvoll ist und wann aufgehört werden muss, um keine Gewichtsüberschreitung zu riskieren.

| Ausbeute | Lebendgewicht | | | | | | |
|----------|---------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 225 kg | 230 kg | 235 kg | 240 kg | 245 kg | 250 kg | 255 kg |
| 52% | 117.0 | 119.6 | 122.2 | 124.8 | 127.4 | 130.0 | 132.6 |
| 53% | 119.3 | 121.9 | 124.5 | 127.2 | 129.9 | 132.5 | 135.2 |
| 54% | 121.5 | 124.2 | 126.9 | 129.6 | 132.3 | 135.0 | 137.7 |
| 55% | 123.8 | 126.5 | 129.2 | 132.0 | 134.8 | 137.5 | 140.3 |
| 56% | 126.0 | 128.8 | 131.6 | 134.4 | 137.2 | 140.0 | 142.8 |
| 57% | 128.3 | 131.1 | 133.9 | 136.8 | 139.7 | 142.5 | 145.4 |
| 58% | 130.5 | 133.4 | 136.3 | 139.2 | 142.1 | 145.0 | 147.9 |
| 59% | 132.8 | 135.7 | 138.6 | 141.6 | 144.6 | 147.5 | 150.5 |
| 60% | 135.0 | 138.0 | 141.0 | 144.0 | 147.0 | 150.0 | 153.0 |
| 61% | 137.3 | 140.3 | 143.3 | 146.4 | 149.5 | 152.5 | 155.6 |
| 62% | 139.5 | 142.6 | 145.7 | 148.8 | 151.9 | 155.0 | 158.1 |

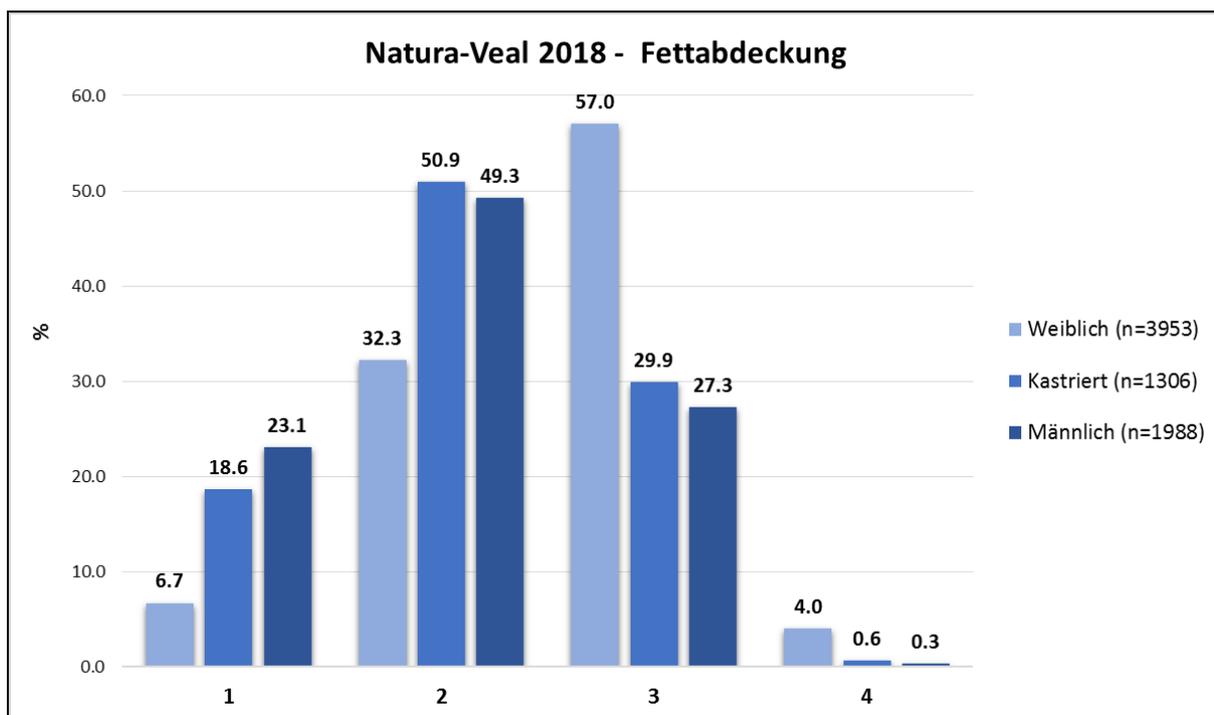
Mit dem regelmässigen Wägen der Tiere kann zudem die Zunahme bestimmt und folglich das ungefähre Schlachtdatum geplant werden. Die Natura-Veal-Tiere müssen jeweils spätestens am Mittwoch beim Vermittler angemeldet werden, damit sie in der Folgewoche abgeholt werden. Durch die Bestimmung der täglichen Zunahme können die Tiere genügend früh angemeldet werden. Sie werden so zur gewünschten Zeit abgeholt und das Risiko, dass sie zu schwer werden, wird minimiert. Die meisten Produzenten wägen die Kälber wöchentlich. Einige beginnen gleich nach der Geburt, andere wenn die Kälber ungefähr 180 kg schwer sind (d. h. mit 3 bis 4 Monaten). Für eine möglichst realitätsnahe Berechnung der Zunahme müssen die Tiere nach einem sich wiederholenden Muster gewogen werden, beispielsweise am gleichen Tag zur gleichen Zeit. Es ist zudem wichtig zu vermerken, ob die Tiere getrunken haben, da sich dies mit 5 bis 10 kg auf das Gewicht auswirken kann.

Die Natura-Veal-Produzenten erwähnen zudem einen weiteren Vorteil des Wägens der Tiere: Dadurch, dass sie mehrmals zur Waage geführt werden, sind sie zahmer, wodurch der Kontakt und das spätere Verladen vereinfacht wird. Während die Tiere auf der Waage eingesperrt sind kann der Züchter und/oder Vermittler (VIANCO, Viegut) zudem ihre Fettabdeckung einfacher beurteilen. Dieser letzte Punkt ist sehr wichtig für die Natura-Veal-Produktion. Denn wenn das Tier in die Klasse 1 eingestuft wird, führt dies zu einer deutlichen Preissenkung. Dies ist zu vermeiden.

| Fleischigkeit | | Fettklasse | |
|---------------|-------------------------|------------|-------------------------|
| C | + Fr. 1.50 | 1 | QM – Fr. 1.50 |
| H | + Fr. 1.20 | 2 | – Fr. 0.40 |
| T+ | + Fr. 0.40 | 3 | ± Fr. 0.00 |
| T | ± Fr. 0.00 | 4 | – Fr. 0.60 |
| T- | – Fr. 0.50 | 5 | Preis nach Vereinbarung |
| A/X | Preis nach Vereinbarung | | |

Preis- und Lieferbestimmungen, Mutterkuh Schweiz 2019

Wie bei der Gewichtsüberschreitung sind es vor allem die Stierkälber (kastriert und unkastriert), deren Fettabdeckung ungenügend ist. 2018 wurden 18,6 % der kastrierten und 23,1 % der unkastrierten Kälber in die Fettklasse 1 eingestuft, aber lediglich 6,7 % der Kuhkälber.



Welche Waage?

Die Art und Weise wie die Kälber gewogen werden, hängt vom Betrieb ab. Die meisten der befragten Produzenten verfügen über eine Box mit Wägesystem (Federwaage, Balken, Plattform oder Zelle). Der Preis hängt vom verwendeten System ab. Einige Produzenten bauen die Box selber, die sie für das Kälberwiegen brauchen, andere kaufen sie. Einige Systeme werden einzig für das Wägen der Kälber verwendet, andere eignen sich auch für grössere Tiere. Laut den Produzenten erfüllt eine ehemalige Schweinewaage mit einer Kälberbox ihren Zweck ebenso wie eine verstellbare Box. Bei der Wahl des Systems muss aber darauf geachtet werden, dass sie sich für die Tiere eignet und die Kälber sich darin nicht umdrehen oder verletzen können. Im Folgenden finden Sie verschiedene Abbildungen von Wägesystemen:



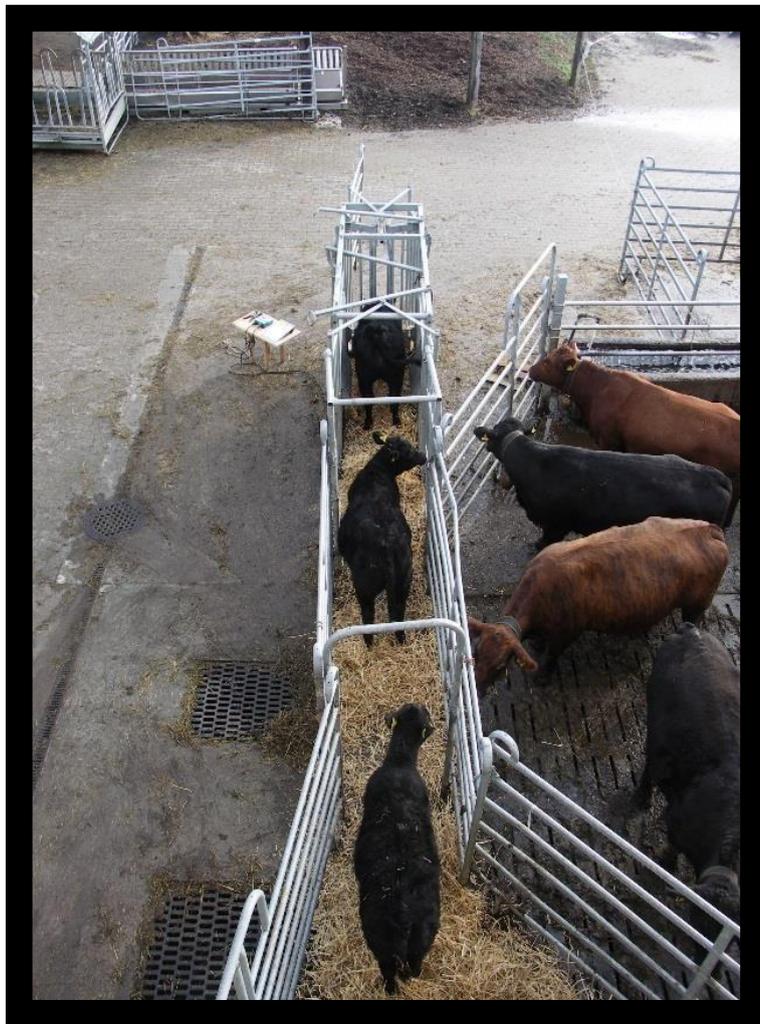
Feste Waage zwischen Liegebereich und Fressplatz der Kälber (Foto: Bruno Felder)



Selbstgemachte mobile Kälberwaage (Foto: Mutterkuh Schweiz)



Mobile Waage für Kühe und Kälber (Foto: Mutterkuh Schweiz)



Feste Waage im Laufhof (Foto: Mutterkuh Schweiz)



Selbstgemachte mobile Waage (mit Federwaage) für Kühe und Kälber (Foto: Mathilde Hans-Moëvi)

Das Messband ist keine Alternative für die Kälberwaage. Denn es ist zu ungenau und es besteht zudem das Risiko, dass der Produzent verletzt wird. Zu Beginn der Natura-Veal-Produktion kann es verwendet werden, damit der Betriebsleiter eine Vorstellung vom Gewicht der Tiere bekommt. Dies ist jedoch eine Einstiegslösung, die die Verwendung einer Waage nicht ersetzt. Die meisten Produzentinnen und Produzenten sind der Ansicht, dass das Wägen der Kälber keinen grossen Mehraufwand bedeutet und dass die Vorteile die Anstrengungen überwiegen.

Protokollieren der Resultate

Das wichtigste bei der Natura-Veal-Produktion ist, ausgehend vom Geburtsdatum das späteste Schlachtdatum zu kennen. Nach dem 181. Lebenstag verbucht der Schlachthof das Tier als Natura-Beef und zahlt den entsprechenden Preis. Dies führt zu einem grossen wirtschaftlichen Verlust. Für jedes Kalb muss folglich das allerletzte Schlachtdatum bekannt sein und diese Information ist griffbereit zu halten. Anerkannte Betriebe können das Zertifikat bestellen, sobald das Kalb 80 Tage auf einem anerkannten Betrieb verbracht hat, und bis zum 167. Tag. **Achtung: Vergessen Sie nicht, die Natura-Veal früh genug den Vermittlern zu melden (spätestens am Mittwoch für die Folgewoche), damit die Tiere rechtzeitig abgeholt werden.**

| Nr. Mutter | Nr. Kalb | Geburtsdatum | Wägedatum / Gewicht | 80 Tage auf anerkanntem Betrieb ↓ Zertifikat Bestellung ↓ max. bis 167 Tage | Tier dem Vermittler VIANCO oder Viegut gemeldet? <i>(max. bis am Mittwoch der vorangehenden Woche)</i> |
|------------|----------|--------------|--|---|---|
| 2365.5 | 4539.5 | 18.03.2019 | 1) 19.04.19 / kg 2) 19.05.19 / kg 3) 19.06.19 / kg 4) 19.07.19 / kg | ab 06.06.19 max bis. 01.09.2019 | ja / nein |

Beispiel für das Protokollieren der Resultate